Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 28 (1970)

Artikel: Sebastian Gutzwiller: Familienbild

Autor: Christ, Dorothea

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-659475

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

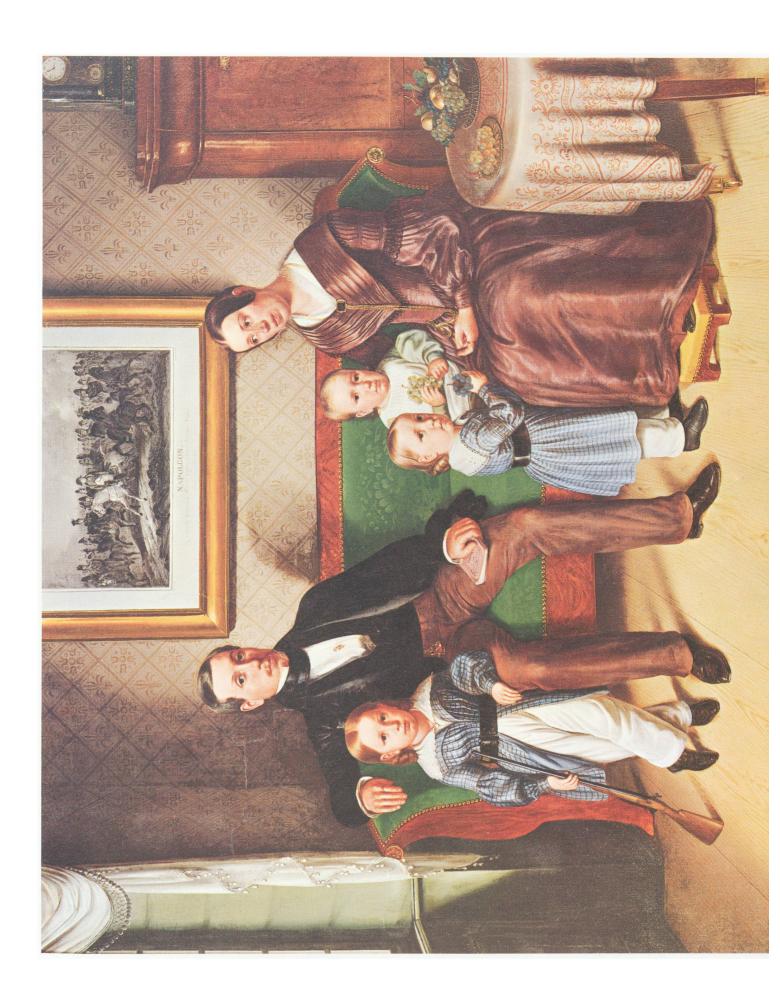
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



se durchaus bewußte Leute. Zum ersten Mal prägen bürgerliche Antigen, bunten Farben gelten ließ. Mit Rahmens ihrer bürgerlichen Verhältnis-Heldische und Großartige fern; sie präbarem Material, den Menschen ist das fache Räume und Maßhalten mit kostsind maßgebend für Möbel und Geräte. der Epoche. Einfachheit und Solidität spruche Geschmack und Formensprache Kultur des früheren 19. Jahrhunderts vom Bürgertum getragene Kunst und Scheffels herleitet) im besonderen die Figuren aus der Dichtung Victor von standenen Bezeichnung (die sich von meint mit dieser einst als Spitzname vermen und der 48er-Revolution. Und man Zeit zwischen den napoleonischen Stürvon ungefähr 1815 bis gegen 1850, die «Biedermeier» umschreibt man die Zeit Poesie bewahrte und die Freude an kräfwar, bei strengster Ordnung doch einige großer Einfachheit doch sehr behaglich keit und glüht vor Ordnung, die bei Sonntagsstube, die glänzt vor Reinlich-Bürgerstube vor gut 125 Jahren. In eine sentieren sich als ordentliche, sich des Zu den schlichten Formen gehören ein-Das ist der Blick in eine Schweizer

boden und größte Zurückhaltung in discher Luxus; schön gearbeitete Möbrave Vater, die gute Mutter, die lieben der Geist häuslicher Zucht und Ordnung Bilde bewahrt werden, und zudem muß dererkennen; eine Stätte ihres täglichen bel – aber kein Prunk; nüchterner Holz-Kinder. Festtagskleider – aber kein mofühlbar werden, der hier regiert. Der Lebens, die Wohnzimmerecke, soll im nen Kinder naturgetreu im Abbild wie-Besteller wollen sich und ihre drei klei-Familie Munzinger zu malen hatte: die Auftrag an den Maler lautete, der die Man kann sich gut vorstellen, wie der

> Sekretär. zierlich gerichtetes Obstkörbchen und eine kostbare Standuhr auf dem schönen Wandmuster und Vorhängen – aber ein

geordnete Bürgersfamilie in Erscheinung photo gruppiert hätte: jeder muß seiner grasgrüne Sofa arrangiert, wie man sie diesen Wünschen Rechnung getragen an der Wand die bürgerliche Idylle beseiner Generale auf dem schönen Stich über eine gute Dosis Humor verfügt: sein Bild zu bringen. Er hat wohl auch dernswürdige gläserne Klarheit, die eine ten halten, kommt auch mit den Verüberragender Meister gewesen ist, verchen, die Kleineren scharen sich um die men. Zum besonnen ernsten Vater ge-Bedeutung nach voll zur Geltung kom-Die Familienmitglieder hat er auf das wie der kriegerische Napoleon inmitten und Auftreten anstrebte, glänzend in fertig, die rührende, irgendwie bewunganz zurecht. Und doch bringt er es kürzungen in der Fensterwand nicht Kinder ihre Trauben steif wie Marionet-Kanapee ganz gehörig, läßt die kleinen rat sich mancherorts: er verzeichnet das hört der älteste Knabe mit dem Flint-Generationen später zu einer Familienherrscht, entbehrt nicht der Komik. liebevolle Mutter. Daß Gutzwiller kein Getreulich hat Sebastian Gutzwiller

daß die Porträtierten nicht irgendeine sprungenen Victor Munzinger geheiraden einem andern Familienzweig entwar. Eine Nichte dieses Magistraten hat der Bundesverfassung von 1848 beteiligt aus der auch Bundesrat Josef Munzinger zweigten Sippe der Familie Munzinger, sie gehören zu der in Olten weitver-Intimität verharrende Familie darstellen: ganz im engen Rahmen kleinbürgerlicher hervorgegangen ist, der maßgeblich an Wir müssen nun immerhin beifügen,

angesehenen Familie prägte. uns haben. Er war Jurist, zur Zeit des tet, den wir hier als Familienvater von auch darin, daß es die aller Anmaßung Ein besonderer Reiz des Gemäldes liegt Edgar einen Namen als Musiker gemacht den jüngeren haben sich dann Carl und sind die drei ältesten auf dem Bild; unter dent von Olten. Von seinen acht Söhnen Gemäldes Gerichtspräsident in Balstha Lebensstil und Erscheinung einer hoch ferne Bescheidenheit zeigt, die damals und Kantonsrat, später Gerichtspräsi-

geschmack so klar widerspiegelnder Bild des liebenswürdigen und den Zeitam Münsterplatz gewährt, und vor vier die Wohnstube des früheren Antistiums wo er 1872 starb. Bekannt ist sein «Baser sich als 30jähriger in Basel niederließ als Porträtist und Bilderrestaurator, bis in verschiedenen Städten Frankreichs in Mülhausen und in Paris aus, arbeitete heim im Sundgau geboren, bildete sich nicht eben viel: er wurde 1800 in Uff Meisters runden könnten. weitere Werke bekannt würden, die das landschaft freigibt. Es wäre schön, wenn auf, das aus einem Estrichfenster den Jahren tauchte ein reizvolles Stadtbild ler Familienkonzert», das einen Blick in Ausblick über Ziegeldächer in die Jura-Von Gutzwiller weiß man bis heute

Dorothea Christ

Sebastian Gutzwiller lebte 1800–1872. Gebürtiger Elsässer, ist er 1830 in Basel eingewandert und ließ sich dort nieder. Das «Familienbild Victor Munzinger» ist 1841 entstanden; Öl auf Leinwand; Format 69 x 84 cm; Disteli-Museum in